

Haushaltsrede der CDU-Fraktion zur GR-Sitzung am 19.02.2025
gehalten von Dr. Karlin Stark für die CDU-Fraktion des Gemeinderats Freudental

Sehr geehrter Herr Fleig, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, sehr geehrte Vertreter und Vertreterinnen der Presse, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2025 hat begonnen und bringt erneut große Herausforderungen mit sich. Die globalen Krisen, die uns in den letzten Jahren begleitet haben, sind weiterhin präsent. Der Klimawandel, geopolitische Konflikte, demografische Veränderungen sowie wirtschaftliche Unsicherheiten stellen Deutschland und ganz Europa vor immense Aufgaben. Wirtschaftliche Probleme und die zunehmende Aufgabenfülle führen dazu, dass die Kommunen in Deutschland hoch belastet sind. Heute Morgen war in der Zeitung zu lesen, dass 85% der Südweststädte keinen ausgeglichen Etat aufweisen und 90% der Landkreise ein negatives Jahresergebnis erwarten.

In diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtiger denn je, den Fokus auf das zu richten, was wir direkt beeinflussen können. Eine gute Demokratie lebt von dem alltäglichen Bemühen und Bestreben ein gutes und gerechtes Miteinander zu gestalten und zwar auf allen Ebenen der Politik, der Verwaltung und des Privatlebens. Wir im Gemeinderat haben die Entwicklung und Gestaltung unserer liebenswerten Gemeinde Freudental im Blick. Wir haben, so meinen wir, eine große moralische Verpflichtung, unseren Beitrag dazu zu leisten, dass Kinder gesund und glücklich aufwachsen können; dass Schülerinnen, Schülern und Menschen in Ausbildung gute Lehr- und Ausbildungsbetriebe zur Verfügung stehen; und dass Erwerbstätige, Rentnerinnen, Rentner und Erwerbslose gute Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches und konstruktives Dasein haben.

Ein sozial gut gestaltetes Miteinander wird weithin unterschätzt als wichtiger Faktor für ein gesundes, glückliches Leben und eine Basis für erfolgreiche Biographien. In dieser mit Widersprüchen gespickten Welt, die jeden von uns immer wieder mit schwer- bis unlösbare Fragen konfrontiert, ist es eine große Stütze und Hilfe, eine Stabilität im Wohnumfeld, in Vereinsstrukturen, in regionalen Veranstaltungen, in nachbarschaftlichem Zusammenhalt und in langwährenden Freundschaften zu haben. Das aktive Gemeindeleben hier in Freudental ist hierbei eine vorbildliche Basis.

Der schön mit Bildern gestaltete Jahresrückblick, den unser Bürgermeister Alexander Fleig im Mitteilungsblatt vom 07. Februar veröffentlichte, gibt einen guten Überblick über die beeindruckend vielen Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen, die im Jahr 2024 in Freudental stattfanden. Der im Juni neu gewählte Gemeinderat mit einigen neuen Gesichtern hat die Arbeit in bewährter Weise weitergeführt, es gab Vereinsfeste, Bürgerempfangs, Bauarbeiten, Jubiläen. Alles positiv begleitet und unterstützt von einer funktionierenden Gemeindeverwaltung.

Vor diesem Hintergrund möchten wir uns als CDU-Fraktion herzlich bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die engagierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Es ist nicht selbstverständlich und wir sollten alle mit den uns verfügbaren Mitteln das Ehrenamt und die darin Tätigen fördern und wertschätzend behandeln. Ihr Engagement ist das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts und verdient höchste Anerkennung.

Als kritische Anmerkung bitten wir, auch im Rückblick auf die Gemeinderatssitzungen im vergangenen Jahr, alle Bürgerinnen und Bürger, sich am Gemeindegeschehen zu beteiligen. Deshalb hier der große Apell: Beteiligen Sie sich aktiv, nicht nur in unseren vielen Vereinen, sondern auch an den vielfältigen Veranstaltungen in Freudental!

Diese Bitte gilt auch für unsere Gemeinderatsarbeit. Es wäre schön, wenn Sie uns Rückmeldungen geben zu Themen, auch wenn diese Sie nicht direkt betreffen. Das ist für uns eine Hilfe bei den Diskussionen und Entscheidungen, die wir für die Gemeinde treffen. Etwas befremdlich fühlte es sich in den letzten Monaten schon an, als große Gruppen zur Sitzung kamen und direkt nach dem Tagesordnungspunkt, der in diesen Gruppen Unmut oder Interesse erzeugte, den Raum praktisch komplett wieder verließen. Wenn wir in Zeiten der Finanzknappheit auch unliebsame Entscheidungen treffen müssen, sollten Sie sich nicht erst nach der Veröffentlichung gefallener Entscheidungen, sondern schon bei den Diskussionen um diese Themen beteiligen. Die Tagesordnungen unserer Sitzungen werden veröffentlicht und schon da können Sie auf uns Gemeinderäte zukommen oder die Diskussionen zu den Punkten in den öffentlichen Sitzungen begleiten. Wir sagen dies, wohl wissend, dass unser aller wertvollstes Gut die Zeit ist. Wir Mitglieder des Gemeinderats sitzen hier im Ehrenamt und bringen viel dieses wertvollen Gutes ein. Wir tun das hauptsächlich für Sie, die Bürgerinnen und Bürger. Es macht einfach mehr Freude, wenn wir Rückmeldungen haben, die auch gerne mal ein Lob beinhalten dürfen. Unsere Arbeit ist nicht immer leicht, besonders in Zeiten knapper Kassen. Die finanzielle Situation ist, wie mittlerweile bei den meisten Kommunen in Deutschland, schwierig und sie wird noch viele Jahre schwierig bleiben.

Finanzielle Situation unserer Gemeinde

Die aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen stellen uns vor eine schwierige Aufgabe. Die steigenden Umlagen belasten unsere Gemeinde erheblich. Die Erhöhung der Kreisumlage auf 31 Prozentpunkte führt zu einer Mehrbelastung von rund 100.000 Euro. Da auch der Landkreis eine schwierige Haushaltslage hat, ist zu befürchten, dass die Kreisumlage weiter steigen wird.

Der Haushaltsplan für 2025 weist ordentliche Erträge von 7,4 Mio. € aus, während die ordentlichen Aufwendungen mit 8,0 Mio. € zu Buche schlagen. Dies bedeutet ein negatives ordentliches Ergebnis von rund 600.000 €. Zudem beträgt die Liquiditätsreserve nur noch 1,2 Mio. €, was zeigt, dass wir mit knappen Ressourcen wirtschaften müssen.

Die Herausforderungen sind struktureller Natur: Die Gemeinde Freudental ist finanziell belastet durch steigende Personalkosten, höhere Umlagen sowie eine allgemeine Unterfinanzierung staatlicher Aufgaben. So steigen die Personalkosten über 3,4 Mio. € und betragen somit ca. 43% des Gesamthaushaltes. Diese Entwicklungen zeigen, dass auf Landes- und Bundesebene ein Umdenken stattfinden muss. Es bedarf dringend einer Reduzierung bürokratischer Hürden und einer nachhaltigen finanziellen Ausstattung der Kommunen.

Investitionen in die Zukunft

Trotz der angespannten Haushaltslage setzen wir weiterhin auf gezielte Investitionen, die unsere Gemeinde voranbringen. Dazu sind für das Jahr 2025 folgende Ausgaben geplant:

- Die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs für die Feuerwehr mit einem Kostenvolumen von über 500.000 €

- Die Neugestaltung des Rathaus- und Schlossplatzes mit einer Verkehrsberuhigung der Ortsmitte, die mit 200.000 € veranschlagt ist
- Die Sanierung des Kanalsystems mit Investitionen von rund 220.000 €
- Der Ausbau der Kinderbetreuung mit der Anschaffung eines weiteren Bauwagens für eine weitere Naturgruppe, Kostenpunkt 160.000 €
- Umbauten und Neuorganisation im Kita-Bereich mit einer Investitionssumme von rund 110.000 €
- Anschlussunterbringung für Flüchtlinge mit 50 000 €
- Ausgaben für weitere Bereiche wie die Straßenbeleuchtung (20 000€), Erneuerung von Kinderspielpätzen (20 000€), Gerätschaften und Erneuerungen für den Bauhof (ca. 60 000€) und EDV Ausstattung (40 000€)

Diese Investitionen sind notwendig, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern und den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. Die im Haushalt aufgenommen Investitionen durchlaufen alle noch Planungs- und Konsentierungsprozesse.

Kontroverse, aber sachorientierte Diskussionen

Als Gemeinderat stehen wir immer wieder vor komplexen Entscheidungen, die intensiv diskutiert werden müssen. Dabei kommt es mitunter zu kontroversen Debatten – und das ist gut so! Denn nur durch eine offene, sachliche und konstruktive Diskussion können wir die besten Lösungen für Freudental finden. Unser Ziel bleibt es, bei allen Unterschieden stets im Sinne der Gemeinde, das bedeutet insbesondere im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu handeln und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Blick in die Zukunft

Unsere Gemeinde steht vor schwierigen, aber lösbaren Herausforderungen. Als CDU-Fraktion setzen wir uns für eine solide, pragmatische und bürgernahe Finanzpolitik ein. Wir wollen weiterhin nachhaltige Investitionen ermöglichen, ohne die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden.

Wir fordern eine stärkere Unterstützung der Kommunen durch Land und Bund. Der finanzielle Druck auf die Städte und Gemeinden darf nicht weiter steigen, während gleichzeitig immer mehr Aufgaben übertragen werden.

Abschließend möchten wir erneut unseren Dank an alle aussprechen, die sich für unsere Gemeinde engagieren – sei es beruflich oder ehrenamtlich. Ihr Einsatz macht Freudental zu dem, was es ist: eine lebenswerte, starke Gemeinschaft.

Als vorletzte Bemerkung möchten wir noch einen weiteren Appell an alle Wahlberechtigten aussprechen: Bitte gehen Sie zur Wahl, beteiligen Sie sich mit Ihrer Stimme daran, dass Deutschland ein demokratisches Land bleibt, das aus seiner Vergangenheit gelernt hat und eine gute Zukunft für unsere Kinder bietet.

Zum Schluss danken wir nochmal der gesamten Gemeindeverwaltung, insbesondere dem Team der Kämmerei, für die Erstellung des komplexen Werkes: den Haushaltsplan.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan zu.